

**Stellenausschreibung:
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d), 75%, TVöD 13, 15.06.2024**

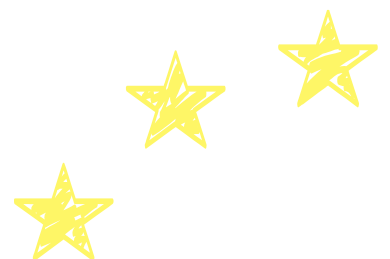
Im Rahmen des durch die Europäische Kommission geförderten Horizon Europe Projektes [InvigoratEU](#) zu den Beziehungen der EU mit den Staaten der östlichen Nachbarschaft und des Westbalkans suchen wir zum **15. Juni 2024 eine:n wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in (m/w/d)** mit einer durchschnittlichen **Wochenarbeitszeit von 29,25 Stunden**. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag des Bundes **TVöD 13**. Die Stelle ist auf die dreijährige Projektlaufzeit bis **31.12.2026 befristet**.

Ihre Aufgaben:

- Sie forschen, arbeiten und publizieren zum Themenbereich EU-Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik und hier insbesondere zu Fragen der Resilienz Europas, des Einflusses geopolitischer Rivalen, der Potenziale von Konnektivität und des Schutzes von kritischer Infrastruktur mit Blick auf die Staaten des Westbalkans und des sog. Assoziierungstrios Ukraine, Moldau und Georgien.
- Sie unterstützen die Direktorin in ihrer Funktion als wissenschaftliche Leitung des Gesamtprojektes im Austausch mit den Mitglieder:innen des [InvigoratEU Konsortiums](#).
- Sie setzen geplante Projektaktivitäten wie z.B. einen Szenarienentwicklungsprozess, Workshops und Konferenzen sowie Kommunikationsaktivitäten um.
- Sie sind mitverantwortlich für die Berichterstattungen im Projekt.
- Sie erweitern die Aktivitäten und das Netzwerk des IEPs im Forschungsbereich „EU-Erweiterung“.

Ihr Profil:

- Sehr guter Masterabschluss in Politikwissenschaft oder einer anverwandten Disziplin zu einem EU-relevanten Thema.
- Hervorragende Kenntnisse der EU, ihrer Institutionen und Politiken, mit besonderem Fokus auf die EU-Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik und geopolitische Aspekte des „Wider Europe“. Eigene Publikationen in diesen Bereichen erwünscht.
- 2-3 Jahre Berufserfahrung.
- Kenntnisse in der Daten- und Textanalyse sowie den relevanten Softwareprogrammen von Vorteil.
- Kenntnisse verschiedener Foresight-Methoden von Vorteil.
- Erste Erfahrungen bei der Umsetzung von Forschungsprojekten (Grundkenntnisse im Projekt- und Finanzmanagement von (EU-)Projekten von Vorteil).
- Erfahrungen bei der Planung, Organisation und Durchführung von Konferenzen und Workshops.
- Gute Teamfähigkeit und exzellente Kommunikationsfähigkeit.
- Hohe Lern- und Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität.
- Hervorragende englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.
- Umfassende Kenntnisse der gängigen Microsoft-Programme.



Wir bieten:

- Ein spannendes, dynamisches und chancengerechtes Arbeitsumfeld in einem jungen und motivierten Team an einem europaweit vernetzten Forschungsinstitut.
- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit. Durch die Vielfalt der Aufgaben bietet diese Position viel Gestaltungsspielraum und Entwicklungspotenzial.
- Eine sinnstiftende Arbeit.
- Flexibles Arbeiten am Dienort Berlin und von zu Hause.

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Motivationsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Studiennachweisen, aussagekräftigen Listen von Publikationen und einer Auswahl von Vorträgen und Arbeitszeugnissen zusammengefasst in einer PDF-Datei per Mail an bewerbungen@iep-berlin.de unter Angabe der Referenz: **WM_06/2024**. Einsendeschluss ist der **19. Mai 2024**, 24:00 Uhr. Vorstellungsgespräche sind für die **KW 22/2024** geplant.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt:

Funda Tekin
E funda.tekin@iep-berlin.de
T +49 (0)30 88 91 34 0

Über das IEP:

Das Institut für Europäische Politik (IEP) ist eine gemeinnützige, überparteiliche Organisation, die sich mit der europäischen Integration beschäftigt. Das Berliner Institut zählt zu den führenden außen- und europapolitischen Forschungseinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland.

Die Mitarbeitenden arbeiten national und transnational an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik, Verwaltung und politischer Bildung. Ihre Aufgabe ist es, Themen europäischer Politik und Integration wissenschaftlich zu untersuchen, um dann die praktische Anwendung der Untersuchungsergebnisse zu fördern.

Das IEP bietet ein bürger:innennahes, europäisches und interdisziplinäres Forum sowie eine Plattform für europapolitische Debatten von Expert:innen. Das IEP wird von Prof. Dr. Funda Tekin geleitet.

www.iep-berlin.de

